

Köln, den 16. April 2019

Save the Date

Das lange Miteinander von Juden und Christen in Köln: Die Familie Offenbach im MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln

Podiumsdiskussion der Kölner Offenbach-Gesellschaft, der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, des MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln und des WDR 3

**Stiftersaal des Wallraf-Richartz-Museums,
28. Mai 2019 19.30 Uhr - Eintritt frei**

Das Jubiläumsjahr 2019 zum 200. Geburtstag des deutsch-französischen Komponisten Jacques Offenbach geht auch der Frage nach dem jüdischen Kontext bei Offenbach nach. Das Gespräch bietet zudem einen Ausblick auf das MiQua mit der bevorstehenden Eröffnung im Jahr 2021. Es thematisiert ebenso den Verein 321 und 1700 Jahre Jüdische Geschichte in Köln und in Deutschland und verweist darüber hinaus auf die Ausstellung des berühmten Amsterdam Machsor, die ab September 2019 im Wallraf-Richartz-Museum gezeigt wird: Was bedeutet diese weltbekannte Handschrift für das Jüdische Köln im Mittelalter und heute?

Issac Offenbach verkörpert beispielhaft das nach 1798 wiedergegründete jüdische Leben in Köln und ebenso das von entscheidenden Veränderungen in den jüdischen Gemeinden Deutschlands geprägte 19. Jahrhundert. Die Podiumsdiskussion beleuchtet auch die Herkunft der Familie Offenbach. Jaques Offenbachs Vater Isaac kam als junger Mann aus Offenbach an den Rhein und ließ sich zunächst in Deutz und später in Köln nieder. Hier wurde er Kantor der neuen Jüdischen Gemeinde und übersetzte die Erzählung vom Auszug der Israeliten aus Ägypten, die Haggada, ins Deutsche. Ebenso fügte er eigene Vertonungen der in der Haggada enthaltenen Texte ein.

Das MiQua wird an diesem Abend von seinem Förderverein, den MiQua-Freunden, ein Exemplar der Offenbach'schen Haggada übereicht bekommen. Sie hat bereits einen festen Platz in der zukünftigen Ausstellung zur Jüdischen Geschichte und Kultur in Köln, die den Bogen von der Antike bis in die Gegenwart schlägt.

Es diskutieren:

Weihbischof Steinhäuser - Erzbistum Köln,

Abraham Lehrer - Vizepräsident des Zentralrats der Juden in Deutschland,

Prof. Dr. Jürgen Wilhelm - Vorsitzender der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.,

Dr. Christiane Twiehaus - MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln,

Moderation: **Dr. Michael Köhler**, WDR.

Das Kulturradio WDR 3 schneidet mit und sendet im Forum WDR 3 am 02.06., 18.00 Uhr. Die Kölner Offenbach-Gesellschaft zeichnet das Gespräch auf.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Kölner Offenbach-Gesellschaft e.V.

MiQua. LVR-Jüdisches Museum
im Archäologischen Quartier Köln

Landschaftsverband Rheinland

European Media Host:

